

## 10 Jahre Beratungstätigkeit des Kommunalbüros für ärztliche Versorgung – Erfahrungen und Ausblick

### Hintergrund

Das Niveau der ambulanten ärztlichen Versorgung in Bayern ist hoch. Die Gesundheitsversorgung steht jedoch vor großen Herausforderungen: Demografische und andere gesellschaftliche Veränderungen erfordern neue Vorgehensweisen, um die wohnortnahe und flächendeckende Versorgung auch künftig zu erhalten. Unbeschadet der gesetzlich normierten Sicherstellungsverpflichtung der Kassenärztlichen Vereinigungen können auch Kommunen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der regionalen Gesundheitsversorgung leisten.

### Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung

Als Teil einer umfassenden Strategie des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) wurde im Jahr 2012 das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) eingerichtet, um bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten für Herausforderungen der gesundheitlichen Versorgung auf kommunaler Ebene zu beraten und der Umsetzung entsprechender Ansätze zu begleiten.

Es setzt dabei auf die Beteiligung und Integration relevanter Akteure und arbeitet u. a. mit Kommunen, der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Krankenhäusern und dem Öffentlichen Gesundheitsdienst an individuellen, passgenauen Lösungen für Problemstellungen vor Ort.

Zu den Beratungsleistungen zählen neben Einzelfallberatungen von Verantwortlichen einzelner Kommunen u. a. Vorträge mit anschließender Diskussion und Teilnahmen an „Runden Tischen“, Versorgungskonferenzen, Bürgermeisterdienstbesprechungen oder Arbeitsgruppensitzungen.

### Erfahrungen und Ausblick

Das Kommunalbüro hat sich als Ansprechpartner für Kommunen in Fragen der vertragsärztlichen Versorgung fest etabliert.

Bayerische Kommunen zeigen ein großes Interesse am Themenfeld und fragen seit nunmehr über zehn Jahren auf hohem Niveau die Beratungsleistungen des Kommunalbüros nach. Das Kommunalbüro begleitet zahlreiche Gemeinden und Landkreise nunmehr bereits seit mehreren Jahren, da diese gemeinsam mit weiteren Akteuren das Thema verstärkt dauerhaft bearbeiten.

Oft sind die Beratungsgegenstände hierbei vielseitig bzw. vielschichtig und betreffen zahlreiche Zuständigkeiten und Rechtsbereiche. Das Beratungsangebot wurde dementsprechend sukzessive entlang der Bedarfe und Bedürfnisse der beratenen Zielgruppe ausgebaut. Gewachsene Strukturen und Prozesse zu verändern, sowie beispielsweise Einstellungen und Erwartungen von Beteiligten (u. a. der Bevölkerung, der regionalen Ärzteschaft und der potentiell nachfolgenden Medizinerinnen und Mediziner) zu berücksichtigen, kann eine Herausforderung sein, die viel Fingerspitzengefühl und Geduld erfordert.

Die bisherigen Erfahrungen des Kommunalbüros zeigen, dass es eines konzertierten Vorgehens aller Beteiligten sowie neuer Strategien und mitunter auch innovativer Formen der Berufsausübung bedarf.

Das Kommunalbüro unterstützt entsprechende Strategien und kommuniziert bereits erfolgreich umgesetzte Ansätze, die als Impulsgeber für andere Regionen dienen können.